

Tätigkeitsbericht der Schützenkompanie Rosenthal Lüssen

für das Jahr 2004

Der Ausschuß traf sich im abgelaufenen Jahr zu 10 Sitzungen. Außerdem wurden 5 Vollversammlungen und eine Jahreshauptversammlung einberufen. Von Jänner bis Juni 2004 exerzierten die Gewehrträger einmal monatlich. Im November fand eine Sitzung der Bezirksleitung im Lüsner Schützenheim statt um die Vorbereitungen für den Bezirksschützenball 2005 mit der Kompanie zu besprechen. Viermal wurden Marschproben für alle Mitglieder abgehalten, ebenso wurde vor jedem Ausrücken, wo eine Ehrensalve geschossen wurde, vorher exerziert. Die jährliche Exerzierprüfung nahm Oberleutnant Helmuth Oberhauser am 15. Mai in seiner Funktion als Bezirksausbildner ab.

TEILNAHME AN BEERDIGUNGEN:

Am 12. Jänner nahm eine Fahnenabordnung an der Beerdigung des Frontkämpfers Gottfried Hinteregger (Zalner Friedl) teil.

Bereits am 14. Jänner wurde der Frontkämpfer Lamprecht Konrad zu Grabe getragen, auch hier erwies eine Fahnenabordnung ihm die letzte Ehre.

Am 01. März nahmen Sepp und Herbert Federspieler, sowie Luise Niedermayr an der Beerdigung von Frau Dr. Viktoria Stadlmayer in Innsbruck teil.

An der Beerdigung eines Schützenkameraden in Latzfons am 13. April nahmen drei Schützen teil.

Am 14. April wurde der Frontkämpfer Steiger Leonhard von einer Fahnenabordnung zu Grabe begleitet.

Als unser Ehrenmitglied Karl Grassmann am 26. April in Regensburg zu Grabe getragen wurde, überbrachten Major Sepp Kaser und Ehrenhauptmann Sepp Federspieler die Beileidsbekundungen unserer Kompanie.

Am 16. August erwies eine Fahnenabordnung dem Frontkämpfer Kaser Johann (Gatscher Hansl) die letzte Ehre.

Auch bei den Begräbnissen von Sepp Reifer am 21. September in Brixen und von Obexer Josef am 17. November in Afers waren wir mit einer Abordnung vertreten.

Oberleutnant Helmuth Oberhauser nahm Anfang November an der Gedenkfeier für die aufgefundenen Kaiserjäger in Meran teil.

An der Beerdigung von Josefine Hinteregger (Löchler-Mutter) nahmen zwei Schützen in Tracht teil.

SCHIEßWESEN:

Im Winter hielt unser Zeugwart und Wirt Engelbert Holzknecht wiederum an den Samstagen den Schießstand für Interessierte zum Übungsschießen offen.

Am Rundenwettkampf für Luftgewehre, organisiert vom Schützenbezirk Brixen beteiligten wir uns mit 2 Mannschaften. Von 24 teilnehmenden Mannschaften, aufgeteilt auf 2 Gruppen erzielten unsere Schützen die Ränge zwei und neun.

Die zweite Mannschaft wird daher im kommenden Jahr in der zweiten Gruppe schießen.

Unsere Schießanlage war am 25. und 26. Februar Schauplatz und zugleich letzte Station dieses Vergleichsschießens auf sechs Schießständen.

Das Landesschießen in Brixen bestritten wir mit 10 Mitgliedern.

Das Herbstschießen anlässlich dem 10jährigen Bestehen des Schießstandes verlief mit 130 Teilnehmern äußerst erfolgreich.

Am Gesamttiroler Jungschützenschießen in Kaltern beteiligte sich Julian Pichler.

Die Wandertrophäe der Jungschützen des Bezirkes Brixen konnten unsere Jungschützen wiederum gewinnen.

KIRCHLICHES:

Am 19. März, Josefitag besuchten wir, wie schon seit vielen Jahren in Tracht die Abendmesse. Auch der Männerchor trug mit feierlichen Gesang zur Aufwertung dieses Tages bei.

Eine Woche vor Ostern bauten wir wieder das Hl. Grab in der Killiankirche auf.

Auch die Betreuung während der Anbetungsstunden und die Abbau und Aufräumungsarbeiten wurden von den Mitgliedern wieder in vorbildlicher Art und Weise abgewickelt.

An der Kassiansprozession in Brixen nahmen Helmuth, Peter und Martin teil.

Wir beteiligten uns vollzählig an der Fronleichnam-, Maria Himmelfahrt- und Erntedank Prozession, sowie bei der Prozession in Petschied.

Dabei schossen wir bei je einem Evangelium eine Ehrensalve.

Die Herz Jesu-Prozession musste wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Die Rorate in Brixen am 28. Dezember besuchten Helmuth Oberhauser und Sepp Kaser.

FESTLICHKEITEN:

Am 04. Juli veranstaltete die Kompanie wieder das Fest am Strutzer Platzl anlässlich des Petschieder Kirchtags.

Am 13. und 14. September betrieben wir wieder unseren Stand beim Lüsner Kirchtag und beteiligten uns vollzählig beim traditionellen Einzug am Sonntag Nachmittag.

Erstmals wurde auch am Samstag ein Einzug veranstaltet, wo wir ebenfalls mitwirkten.

Auch beim Törggelen der Vereine am 5. November beteiligten sich unsere Mitglieder wieder stark.

TEILNAHME AN FESTEN UND VERANSTALTUNGEN AUSWÄRTS:

Im Jänner und Februar nahmen wir an den Schützenbällen in St. Andrä und Lana teil.

Den Bezirksschützenball in Schabs besuchten 12 Mitglieder in Tracht.

Den Bezirkstag in Meransen am 14. März wohnten vier unserer Mitglieder bei.

Die Bundesversammlung des SSB am 02. Mai besuchten Martin und Helmuth.

Ebenso waren wir bei allen Bezirksversammlungen vertreten, und bei den Versammlungen des Bundesausschusses, wo Erich Pichler als einer der Vertreter des Bezirkes Brixen mitwirkt.

Dem Gründungsfest der Schützenkompanie Ehrenburg am 16. Mai wohnten wir mit 16 Mitgliedern bei.

Das Bezirksfest in Natz besuchten wir trotz des gleichzeitig stattfindenden Musikfestes in Lüssen mit einer starken Fahnenabordnung.

Vom 16.-18. Juli weilten wir in Bayern zur 50 Jahrfeier der Schützengilde „Edelweiß“, Hohenkernath in der Nähe von Amberg.

Bei diese Fahrt, die uns zugleich als Kompanieausflug diente begleiteten uns auch einige Freunde, insgesamt waren wir 44 Personen.

Zum Auftakt dieses großartigen Schützenfestes durften wir sogar eine Ehrensalue abfeuern, ebenso beim Totengedenken nach dem Gottesdienst am Sonntag.

Zum Abschluß wirkten wir noch bei einem großen Festumzug mit.

An diesen drei Tagen in Hohenkernath betreuten und bewirteten uns die Mitglieder der Schützengilde „Edelweiß“, allen voran Andreas Kestler, in vorbildlicher Art und Weise. Alle Teilnehmer bezeichneten diese Fahrt als unvergessliches und schönes, wenn auch etwas kräftezehrendes Erlebnis.

Der Vorstellung des Buches über Kaiser Karl von Österreich in Brixen wohnten fünf Mitglieder bei.

Zur Gedenkfeier für Katharina Lanz in Buchenstein am 31. Juli fuhr Helmuth Oberhauser.

Bei der Einweihungsfeier des Schieß-Leistungszentrums Höhenhof in Regensburg am 21. und 22. August waren neun unserer Mitglieder dabei.

Zusammen mit Kameraden aus dem Bezirk schossen wir beim Festakt eine Ehrensalue.

Am 19. September fuhren acht Teilnehmer zum Jungschützentreffen nach Landeck.

Der Gedenkfeier für Sepp Kerschbaumer in St. Pauls am 08. Dezember wohnten vier Mitglieder bei.

AUßERORDENTLICHE TÄTIGKEITEN:

Am 06. Jänner organisierte die Sektion Eisstock wiederum in vorbildlicher Manier ein Eisstockturnier für die Lüsner Vereine. Wir beteiligten uns mit zwei Mannschaften, und konnten die Plätze vier und sieben erreichen. Insgesamt beteiligten sich 18 Mannschaften am Turnier, das in zwei Gruppen gespielt wurde.

Das kameradschaftliche Watten mit der Feuerwehr fand bereits zum vierten Mal statt. Ein eigenes Preiswatten organisierten wir am 06. März wiederum im Schützenheim.

Dabei konnten ein 64er und ein 16er Spiel ausgetragen werden.

Der Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr war sicherlich die Einweihungsfeier des neu restaurierten Flittner Kirchleins am 23. Mai, an der die Bevölkerung zahlreich teilnahm.

Vor Beginn der Feier posierten wir für neue Kompaniefotos.

Die Messe wurde von Pfarrer Alfred Kugler zelebriert und vom Kirchenchor feierlich umrahmt. Zum Evangelium schoss die Kompanie eine Ehrensalue.

Im Anschluss dankte Hauptmann Herbert Federspieler den Mitgliedern, den beteiligten Firmen, die vielfach gratis mitgewirkt haben und allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Beitrag zum gelungenen Werk.

Auch an die vielen Spender, darunter sehr viele Privatpersonen erging ein herzliches Vergelt's Gott, ebenso an Bürgermeister Franz Kaser für den großzügigen finanziellen Beitrag durch die Gemeindeverwaltung.

Mit einem kleinen Imbiss beim Huberhof endete diese schlichte Einweihungsfeier.

Franz Hinteregger, Inhaber des Hotels „Lüsnerhof“ lud anschließend alle Mitglieder, Helfer und Ehrengäste zum Mittagessen in sein Hotel ein.

Am 05. Juni vermählte sich Albert Ploner mit Anita Runggatscher. Dazu rückten wir fast vollzählig aus und schossen zu Ehren des Brautpaares eine Ehrensalve.

Den Film zu ihrer Hochzeit zeigte das Brautpaar uns später im Schießstand und lud die Kompanie als Dankeschön zu einem Imbiss ein.

Im Rahmen der Vollversammlung am 15. Mai wurde unseren Zeugwart Engelbert Holzknecht mit einer kleinen Feier nachträglich zum 50igsten Geburtstag gratuliert.

Am 20. Juni trafen wir uns zum Grillfest beim Gostner Schafstall und entzündeten am Abend das Herz-Jesu Feuer.

Zum Auftakt der 190-Jahrfeier unserer Musikkapelle am 10. Juli führten wir zusammen mit der Jubelkapelle den Marsch „Hoch An“, auf.

Am nächsten Tag marschierten wir beim Festumzug mit, und halfen am Abend mit 14 Mitgliedern beim Ausschank am Festplatz mit.

Im Rahmen der Weiterbildung des Südtiroler Schützenbundes besuchten drei Mitglieder einen Computerkurs.

Zum Auftakt der 190-Jahrfeier unserer Musikkapelle am 10. Juli führten wir zusammen mit der Jubelkapelle den Marsch „Hoch an“ auf.

Am nächsten Tag marschierten wir beim Festumzug mit und halfen am Abend mit 14 Mitgliedern beim Ausschank am Festplatz.

Im Rahmen der Weiterbildung des Südtiroler Schützenbundes besuchten drei Mitglieder einen Computerkurs.

Am 11. November hissten wir wieder die Tirolerfahne mit Trauerflor in Gedenken an die Zerreißung Tirols.